



Gar nicht so selten: Wurmerkrankungen bei Kleinkindern

In meiner Sprechstunde erschien vor einigen Tagen eine Mutter mit ihrer vierjährigen Tochter. Diese klagte seit einigen Tagen über starken Juckreiz am Po. „Heute Morgen habe ich auch die Verursacher des unangenehmen Juckreizes meiner Tochter entdeckt. In ihrem Kot ringeln sich kleine weiße Würmchen“, erklärte mir die Mutter. Sie hatte mit dem Handy ein „Beweisfoto“ gemacht und zeigt mir das Bild. Kein Zweifel: Madenwürmer. „Wie kriegt meine Tochter denn sowas?“, fragte sie mich ungläubig. „Ihre Tochter kann sich über Spuren von infizierten Kotresten an Spielzeug, an Erde oder Sand angesteckt haben“, erklärte ich der Mutter. Vielleicht aber hatte die Kleine sich auch an Salat oder anderen mit Kot verunreinigten Lebensmitteln infiziert. Gerade Kinder stecken sich mit Wurmeiern an, weil sie oft die Finger in den Mund stecken – und dann schlüpfen irgendwann Würmer aus den Eiern.

„Gerade Kinder stecken sich mit Wurmeiern an, weil sie oft die Finger in den Mund stecken und dann schlüpfen irgendwann Würmer aus den Eiern.“

Dr. Melanie Ahaus

„Und wie gefährlich sind diese Würmer?“, fragte mich die Mutter besorgt. „Zum Glück sind sie eher harmlos“, konnte ich sie beruhigen. Allerdings sind sie lästig, weil es durch den Juckreiz zu Schlafstörungen kommen kann. In seltenen Fällen können in der Darmschleimhaut auch Entzündungen entstehen. Durch das Kratzen am Po kann es zudem am Darmausgang und bei Mädchen im Vulvabereich, also an den äußeren Geschlechtsorganen, zu Entzündungen oder einem Ekzem kommen.

Als Erstes verschrieb ich meiner Patientin ein Entwurmungsmittel. „Die ganze Familie sollte auf Symptome achten“, empfahl ich der

Mutter weiter. Denn wahrscheinlich hatten sich inzwischen alle Familienmitglieder angesteckt. Außerdem sollten sich alle nun die Hände noch ein wenig häufiger waschen als sonst, natürlich auch täglich die Unterwäsche wechseln und die

Bettwäsche am Tag nach der abendlichen Einnahme des Entwurmungsmittels. „Waschen Sie Unterwäsche und Bettwäsche bei 60 Grad. Und dann sollten Sie Ihrer Tochter die Fingernägel kurz schneiden, damit sie ihre Haut nicht verletzt und die Eier nicht so leicht unter den Nägeln verbleiben“, erklärte ich der Mutter. „Muss ich auch in der Kita Bescheid geben?“, fragte sie mich. „Gute Idee!“ antwortete ich ihr. Würmer sind kein Grund, nicht in die Kita zu gehen, aber die Erzieherinnen und Erzieher sollten wissen, dass sie nun noch einmal besonders auf Handhygiene achten sollen, damit andere Kinder nicht angesteckt werden.



ÜBER DIE AUTORIN

Dr. Melanie Ahaus ist niedergelassene Kinder- und Jugendärztin in Leipzig und Sprecherin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzt*innen in Sachsen.

